

Analyse

- Halbzeit beim Energiewendeentscheid des Landkreises aus dem Jahr 2007, die Energiewende bis 2035 zu vollenden.
 - a. **75,8 % des Landkreisstrombedarfes** werden heute aus Erneuerbaren Energien gedeckt (Wasser 23,9 %, Wind 1,3 %, Bioenergie 27,8 %, PV 22,8%)
 - b. entsprechend einer Treibhausgasreduzierung von rd. 450.000 t pro Jahr (im Wert von 87 Mio. €, Ausweisung gemeindescharf ist neu in der Broschüre)
 - c. 11 Gemeinden erzeugen mehr als 100 % ihres heutigen Stromverbrauchs
 - d. 6 Gemeinden erzeugen sogar schon mehr als 225 % ihres heutigen Stromverbrauchs (davon die zwei Gemeinden Gammelsdorf und Rudelzhausen alleine mit neuen (Photovoltaik-) Anlagen)
 - e. Änderungen im Vergleich zu 2008
 - i. EE-Anteil am Stromverbrauch steigt von 51,1 % auf 75,8 %

EE-Strom gesamt:	+174,2 Mio. kWh	(+38,7 %)
Wasserkraft:	-47,6 Mio. kWh	(-11,2 %)
Windenergie:	+10,3 Mio. kWh	(2008: 0)
Bioenergie:	+45,2 Mio. kWh	(+24,9 %)
Photovoltaik:	+166,4 Mio. kWh	(+827,8 %)
 - ii. EE-Strom gesamt: -130.000 t Treibhausgasemissionen pro Jahr
 - iii. entsprechend 25,35 Mio. Einsparung durch vermiedene Emissionen
- Zur Halbzeit des Energiewendeentschlusses haben wir knapp 20 % der Energiewende im Landkreis geschafft – über 80 % sind noch zu stemmen.

Ergebnis

➔ **Wir müssen den Energiewende-Turbo zünden.**

Maßnahmen

EE-Ausbau

- **Sonne und Wind müssen bis 2035 rund 6- bis 11- mal so viel Strom erzeugen wie 2020**, denn nur Sonne und Wind können signifikant ausgebaut werden und sind die Arbeitspferde der Energiewende.
 - ➔ für einen optimalen Energiemix werden im LK ca. **30 Windkraftanlagen** benötigt
 - ➔ unter der Annahme, dass bis 2035 auf **ca. 30% der Dachflächen** PV-Strom erzeugt wird (heute ca. 10%), benötigen wir **ca. 400 bis 500 ha PV-Freiflächenanlagen** im LK

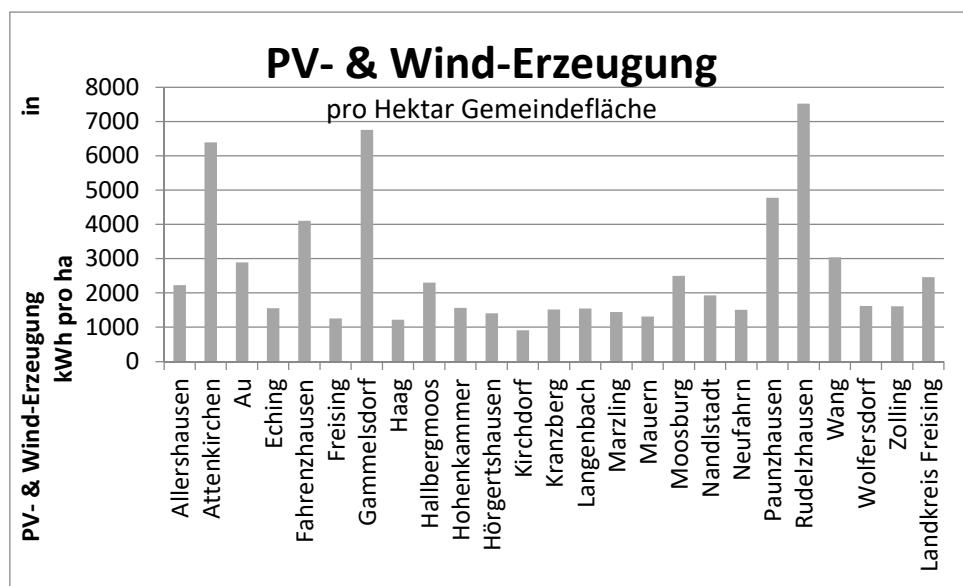
- Rechnerisch müsste bis 2035 jede Gemeinde etwa 50 Mio. kWh EE-Strom drauflegen. Das ist z.B. durch 3 Solarparks und 1 Windrad für alle gut zu schaffen. Theoretisch auch deutlich schneller als bis 2035 (Genehmigung, Material, Fachfirmen).

Abschied von fossilen Energien

- Bauen und Renovieren nur noch ohne fossile Energien
- Reduktion von Fahrten und Umstieg auf ÖPNV
Im Landkreis waren 23,8 % der neu zugelassenen PKW reine Batterie-E-PKW, kein Kauf von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor ist mehr verantwortbar
- Keine neuen fossilen Heizungen mehr. Frühestmögliche Stilllegung von vorhandenen fossilen Wärmezeugern

Weitere Feststellungen

- Die Dynamik im Fortschritt ist von Gemeinde zu Gemeinde sehr unterschiedlich. Objektive Sachgründe sehen wir dafür nicht.



Deutschland hat sein Treibhausgas-Zwischenziel 2021 auf dem Weg zur THG-Neutralität 2045 verpasst. Das Ziel Treibhausneutralität bis zum Jahr 2045 reicht aber nicht zum Erreichen des Pariser-Klimaschutz-Ziels „deutlich unter 2 Grad“ und bei **weitem** nicht zur Begrenzung der Erwärmung auf 1,5° C.

Appell

- **Ob mehr EE-Erzeugung oder weniger Verbrauch – jede Kilowattstunde hilft!**
 - der Abmilderung der existenziellen Auswirkungen des Klimawandels
 - der Energiesicherheit
 - der wirtschaftlichen Stabilität und dem Erhalt unseres Wohlstands
 - unseren Kindern und Enkelkindern ein gesundes und qualitatives Leben zu sichern